

30. Mai 2001

### **Neue Broschüre des Samariter-Bundes NÖ über „Kindernotfälle“ LHStv. Onodi: Erstmaßnahmen können Leben retten**

Die allerwichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Notfällen mit Kindern werden in einer neuen Fibel beschrieben, die heute, Mittwoch, vom Arbeiter-Samariter-Bund Niederösterreich in der Hauptschule in Wilhelmsburg vorgestellt wurde. Mit der Broschüre über „Kindernotfälle“ können Mütter, Väter, Onkel, Tanten, Kindergärtnerinnen oder jede andere Betreuungsperson wichtige oder sogar lebensrettende Maßnahmen nachschlagen oder sich wertvolles Wissen aneignen.

Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi überreichte – gemeinsam mit dem Präsidenten des Samariter-Bundes Niederösterreich, Dr. Franz Todter – die ersten Exemplare an das Lehrpersonal bzw. an die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule und bezeichnete die Broschüre als wirklich vorbildhafte Initiative. Richtige Erstmaßnahmen bei Unfällen mit Kindern können, so Onodi, nicht nur die Folgen von Unfällen lindern, sie können letztlich sogar Leben retten. „Die Broschüre gibt umfassend und übersichtlich über die Maßnahmen im Ernstfall Auskunft, und das bietet schließlich auch den am Unfallgeschehen Beteiligten Sicherheit“, meinte Niederösterreichs Gesundheitsreferentin.

Der Arbeiter-Samariter-Bund schlägt zudem vor, dass alle Erziehungsberechtigten und vor allem alle BetreuerInnen in Kindergärten einen speziellen Kurs mit einer Dauer von 16 Stunden besuchen, der von der Organisation angeboten wird. Anfragen wegen Kursen und von Interessenten, die eine Broschüre beziehen wollen, sind an den Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs, Landesverband Niederösterreich, Landeschulung, 3150 Wilhelmsburg, Obere Hauptstraße 44, Telefon 02746/5544-27 oder 28, Fax 02746/4160, e-mail: [landeschulung.noel@asb.at](mailto:landeschulung.noel@asb.at), zu richten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)